

UMBAU BAHNHOF ROTTENBACH

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

THÜRINGEN

AUSGANGSLAGE

Rottenbach ist ein ländlich geprägter Ortsteil der Stadt Königsee im Thüringischen Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Bereits seit dem Jahr 1895 ist Rottenbach an das Schienennetz angebunden und heute wichtiger Umsteigepunkt für Fahrgäste von und zum bekannten Freizeit- und Ausflugsziel „Thüringer Bergbahn“. Wie in vielen ländlichen Räumen war auch in Rottenbach das zentral gelegene Bahnhofsgelände über viele Jahre hinweg von hohem Sanierungsbedarf geprägt und ohne Mehrwert für Reisende und Einheimische. Dies sollte sich jedoch durch eine Initiative der Bürgerinnen und Bürger vor einigen Jahren mit dem Ziel ändern, den Rottenbacher Bahnhof wieder als Ortsmittelpunkt und zentrale Anlaufstelle für alle Menschen wiederzubeleben.

PROJEKTDATEN

Laufzeit: 2019, 2023

Kosten: 86.835 € (Laden-
Ausstattung), 56.726 €
(PV-Anlage)

Zuwendungshöhe:
64.748 € bzw. 28.363 €

Förderung: LEADER



© IBA Thüringen, Thomas Müller



© IBA Thüringen, Thomas Müller

KONZEPT

Der lange leerstehende Bahnhof Rottenbach wurde daher als „Tor ins Schwarzatal“ saniert und wird seit Juli 2019 flexibel als „BahnHofladen“, Imbiss und Bürgerbüro genutzt. So hat Rottenbach endlich wieder eine Nahversorgung und zugleich einen Anlaufpunkt für Bewohner und Touristen. Bahnhof und Ort sind wieder zu einer Einheit geworden, die Leben in das Dorf bringt. An diesem wichtigen Verknüpfungspunkt zwischen Nahverkehr und Ort wird der „BahnHofladen“ durch eine eigens gegründete Genossenschaft betrieben. Hier werden Waren aus lokaler und regionaler Produktion verkauft, eine Mittagsversorgung sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Ohne den „BahnHofladen“ hätten die Rottenbacher und Rottenbacherinnen kein Lebensmittelgeschäft vor Ort und müssten für ihre gesamte Versorgung zu den Einkaufszentren in der Umgebung fahren.

MAßNAHMEN UND INSTRUMENTE DER LANDENTWICKLUNG

Als LEADER-Projekte wurden 2019 die Einrichtung des „BahnHofsladens“ sowie 2023 eine von der Genossenschaft getragene PV-Anlage gefördert. Auch der Bahnhofsvorplatz wurde im Rahmen der denkmalgerechten Bahnhofssanierung neugestaltet. Nach jener Umgestaltung finden sich nun regionale Traditionen wieder: Landschaftsinseln brechen den Asphalt auf, Staketenzäune umgeben Bauergärten.

Auch aufgrund des herausragenden bürgerschaftlichen Engagements im Vorfeld wurde die Sanierung des Rottenbacher Bahnhofs weiterhin zu einem der ersten Projekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen. In der Folge wurde das Ensemble Bahnhof Rottenbach zu einem Best-Practice-Beispiel für den Erfolg des ressortübergreifenden Fördermitteleinsatzes. Neben LEADER-Mitteln flossen auch Mittel der Städtebauförderung, IBA-Ergänzungsmittel sowie eine BULEplus-Förderung in das Gesamtvorhaben.



© Ines Kinsky, LEADER Aktionsgruppe Sif-Ru



© IBA Thüringen, Thomas Müller

ERGEBNISSE UND BEWERTUNG

Im Ergebnis des Gesamtvorhabens versorgt der neue „BahnHofladen“ sowohl die Bevölkerung als auch Reisende mit (regionalen) Lebensmitteln als einziges Lebensmittelgeschäft im Ort. Die dafür gegründete Genossenschaft gilt nun als wichtiger Akteur in regionalen Prozessen in und um Rottenbach. Im Projekt wurde darüber hinaus nicht nur ein nutzungsstruktureller Mehrwert geschaffen, auch ein architektonischer Gewinn gelang durch die denkmalgerechte Sanierung nach regionaltypischen Maßstäben.

2020 erhielt der Bahnhof Rottenbach als Bürgertreffpunkt, Mittelpunkt des Dorflebens und besonderes Projekt der ländlichen Entwicklung den Sonderpreis „Allianz pro Schiene – Bahnhof des Jahres 2020“.

ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN

Bahn-Hofladen e. G.

Am Bahnhof 3, 07426 Rottenbach

<https://www.bahn-hofladen.de>

